

MGKSiegen

Museum für Gegenwartskunst Siegen
Unteres Schloss 1
57072 Siegen

DI. 15.6.21
Pressemitteilung

MGKSiegen veröffentlicht neues digitales Angebot zu den Rubenspreisträger*innen der Stadt Siegen

Ein weltbekannter Barockmaler, 13 Preisträger*innen und über 60 Jahre Ausstellungsgeschichte: Der Rubenspreis der Stadt Siegen ist seit seiner Gründung nicht nur ein kulturelles Highlight der Siegener Stadtgeschichte. Bundesweit gilt der alle fünf Jahre für ein Lebenswerk in Malerei und Grafik vergebene Kunstpreis als eine der renommiertesten Auszeichnungen der Gegenwartskunst. In den Werken seiner Preisträger*innen wird der Kunstpreis im MGKSiegen sichtbar und vermittelt dort eine individuelle Perspektive der europäischen Malerei. Dem Rubenspreis sowie ganz ausführlich der Kunst der Rubenspreisträger*innen widmet sich ein neues digitales Format des MGKSiegen mit Audioeinspielungen, informativen Kurztexten sowie hochauflösenden Fotostrecken, die mit vielen Details wie Nahaufnahmen überraschende Einblicke erlauben.

Durch die private Initiative von Kunstmäzenin Barbara Lambrecht-Schadeberg, die vor über 30 Jahren beschloss, eine eigene Sammlung mit Werken aus den wichtigsten Werkphasen aller Rubenspreisträger*innen anzulegen, sind im MGKSiegen Kunstwerke von Weltrang beheimatet. Mittlerweile ist die Sammlung Lambrecht-Schadeberg auf einen stattlichen Umfang von über 300 Arbeiten angewachsen – fortlaufend wird weiter gesammelt. Zu den Sammlungskünstlern gehören: Hans Hartung, Giorgio Morandi, Francis Bacon, Antoni Tàpies, Fritz Winter, Emil Schumacher, Cy Twombly, Rupprecht Geiger, Lucian Freud, Maria Lassnig, Sigmar Polke, Bridget Riley und Niele Toroni.

Das neue, digitale Feature „Der Rubenspreis der Stadt Siegen und die Sammlung Lambrecht-Schadeberg“ gibt einen ebenso grundlegenden wie kurzweiligen Einblick in diesen Sammlungsfundus. Der Beitrag ist im Entdecken-Bereich der Museumswebsite www.mgksiegen.de angesiedelt und wird zusätzlich mit den einzelnen Arbeiten der Sammlung Online verknüpft. Am Anfang stehen die ungewöhnliche Geburtsgeschichte des Namensgebers Peter Paul Rubens sowie die Gründungsgeschichte des Kunstpreises als bemerkenswertem kulturellen Ereignis im Nachkriegsdeutschland der 1950er Jahre. Danach erfolgt eine Einführung in die Sammlung Lambrecht-Schadeberg. Der Schwerpunkt des Features liegt auf den Einzelbeiträgen der Rubenspreisträger*innen. Anschaulich in Audio- und Textform sowie visuell ansprechend in neu produzierten Fotostrecken sind Informationen zu Biografie, Werk und künstlerischer Arbeitsweise aufbereitet.

Stefanie Scheit-Koppitz
Pressereferentin

T +49 271 40577 13
F +49 271 40577 32
scheit-koppitz@mgksiegen.de
presse@mgksiegen.de

Das digitale Feature ist bilingual angelegt und kann von allen Endgeräten gleichermaßen gut bedient werden. Ein Zugriff der Nutzer*innen ist während des Besuchs, zur Vor- und Nachbereitung sowie jederzeit von außerhalb möglich. Das Projekt wurde zudem modular entwickelt, damit einzelne Inhalte und Elemente zukünftig in anderen Vermittlungsprojekten eingesetzt und flexibel ergänzt werden können.

Das neue, digitale Angebot möchte Begeisterung wecken für die Sammlungsschätze des MGKSiegen im Besonderen sowie für Malerei im Allgemeinen. Angesprochen sind alle Kunstfreund*innen und auch solche, die es noch werden möchten.

Das digitale Angebot „Der Rubenspreis der Stadt Siegen und die Sammlung Lambrecht-Schadeberg“ entstand im Rahmen des Projektes „Museum Digital“, gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

